

# Schulcurriculum



**Geschichte**  
**5. - 8. Klasse**

### Bezug zur Deutschen Internationalen Schule in Zagreb

Der Schulinterne Lehrplan Geschichte der DISZ richtet sich vollständig nach dem Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe der Deutschen Schulen im Ausland und ergänzt dieses um ein Drittel. Da sich die DISZ in einem Prüfungsverband mit der DS Budapest, der DS Belgrad, der DS Bratislava, der DS Prag, der DS Sofia und der DS Warschau befindet und ein Regionalabitur geschrieben wird, integriert der Schulinterne Lehrplan der DISZ auch die Schulinternen Lehrpläne der DS Budapest. Dennoch sind manche Themen, Methoden und Kompetenzen stärker auf die DISZ ausgerichtet.

### Einführung

Die Schülerinnen und Schüler der DISZ beginnen mit dem Fach Geschichte nach dem Übergang in das Gymnasium. Sie besitzen teilweise schon ein waches Vorwissen von historischen Prozessen, da im Kontext von Erzählungen (z.B. in den eigenen Familien), aber auch Medien wie Bücher und Fernsehen, Geschichte ständig gegenwärtig ist. Darum liegt von Beginn an ein besonderes Augenmerk auf der Trennung von historischen Tatsachen und bloßen Erzählungen. Die Schüler sollen an der DISZ dazu angehalten werden, historisches Wissen selbstständig und kritisch zu hinterfragen. Dabei dient ihnen z.B. die Methodik der Quelleninterpretation als Werkzeug, dass sie von Anfang an einsetzen sollen. Im Fach Geschichte soll es sich an der DISZ darum handeln, neben den historischen Fakten, vor allem die Einübung von wissenschaftlichen Methoden zu erlernen, um einen objektiven Umgang mit Geschichte zu ermöglichen.

Geschichte wird zweistündig unterrichtet. Insgesamt werden zwei schriftliche Leistungserhebungen im Schuljahr verbindlich geschrieben.

In allen Klassenstufen wird das Fach Geschichte eigenständig zweistündig unterrichtet. Im Schuljahr werden jeweils zwei schriftliche Leistungserhebungen verfasst. Das Fach Geschichte kann von den Schülerinnen und Schülern als Wahlfach für die mündliche Prüfung in Klasse zehn gewählt werden.

### Die Schüler

Alle Schüler der Klassen 5-9 sollen ggf. die Möglichkeit haben, im gymnasialen Unterricht binnendifferenzierte Aufgaben zu erhalten. Sollten sich die Schüler im Laufe der 8. Klasse als realschul- bzw. haupt-schulgeeignet herausstellen, werden Real- bzw.- Hauptschullehrpläne zum Tragen kommen. Elemente, die bei Realschülern nicht zum Lehrplan gehören, sind in eckigen Klammern dargestellt. Sind die Inhalte zwischen Realschullehrplan und Gymnasiallehrplan zu verschieden, werden die Inhalte extra angegeben.

### Spezifische Ausrichtung

Im Fokus des Fachunterrichtes Geschichte an der DISZ steht der deutschsprachige Fachunterricht (DFU). Aufgrund der steigenden Anzahl nicht muttersprachlich deutscher Schülerinnen und Schüler liegt ein Schwerpunkt neben dem geschichtswissenschaftlichen Kompetenzerwerb in der Vermittlung der notwendigen Sprachkompetenz. Dies ist besonders im Hinblick auf die im Kerncurriculum geforderten Bereiche der Selbst- Fach und Methodenkompetenz so wie der Sachkompetenz von zentraler Bedeutung. Mit individuellen Förderplänen werden an der DISZ Schülerinnen und Schüler in den Gesellschaftswissenschaften auf ihrem Weg durch die Qualifikationsphase in ihrem Lernprozess gestützt. Die DISZ verfolgt neben dem individuellen Fördergedanken auch das Ziel der Leistungsförderung.

Fächerübergreifender Unterricht (Kroatisch, Englisch, Französisch) wird bei den jeweiligen Themen (z.B. Entstehung Jugoslawiens, englische Industrialisierung, Französische Revolution) berücksichtigt und mit dem jeweiligen Fachlehrer abgesprochen.

Die Nutzung moderner computergestützter Medien (z.B. Whiteboards, Laptops) finden im Geschichtsunterricht ebenso Verwendung wie traditionelle. Der Einsatz von Medien, gleich welcher Art, hat dabei eine dem Inhalt dienende Funktion und ist kein Selbstzweck.

## Schulcurriculum 5. Klasse

Kompetenzen	Inhalte	Zeit	Methodencurriculum	Schulspezifische Ergänzungen und Vertiefungen/ Fächerübergreifende Aktivitäten Materialliste
<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>unter Anleitung Fragen an die Geschichte stellen</li> <li>altersgemäß eine Vorstellung von Geschichte als Konstruktion entwickeln und den Unterschied zwischen Geschichte und Vergangenheit erklären</li> </ul>	<p><b>Erste Begegnung mit dem Unterrichtsfach Geschichte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lebens- und Familiengeschichten</li> <li>Geschichte vor Ort</li> </ul>	<p>ca. 20 Wo</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>den Weg des historischen Forschens von den Funden über die Rekonstruktion zur</li> </ul>	<p><b>Außerschulische Lernorte</b></p> <p>Neandertalmuseum Krapina Archäologisches Museum Zagreb Historisches Museum Zagreb</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Anleitung historische Ereignisse und Entwicklungen räumlich und zeitlich einordnen</li> <li>• deren Nach- und Nebeneinander erfassen und beschreiben</li> <li>• ausgewählte Arten von Quellen und Darstellungen anhand ihrer spezifischen Merkmale unter Anleitung identifizieren und beschreiben</li> <li>• zwischen Quellen und Darstellungen unterscheiden</li> <li>• die erarbeiteten fachspezifischen Begriffe unter Anleitung im historischen Kontext korrekt verwenden</li> <li>• mit Hilfe vorgegebener Begriffe und Strukturierungsmöglichkeiten historische Sachverhalte beschreiben und sein historisches Wissen ordnen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeugnisse der Vergangenheit und Formen der Überlieferung</li> <li>• Geschichte als Wissenschaft und als Erinnerung an die Vergangenheit</li> <li>• Zeiterfahrung und Zeitrechnung</li> </ul> <p><b>Kind sein – heute und in der Vergangenheit - Längsschnitt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erste Orientierung in der Geschichte</li> <li>• Alltagserfahrungen von Kindern in unterschiedlichen Zeiten (Dauer und Wandel)</li> <li>• Stellung in Familie und Gesellschaft</li> </ul>	ca. 15 Wo.	<p>Darstellung der Ergebnisse beschreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Anleitung erste Hypothesen entwickeln, um Fragen an die Vergangenheit zu beantworten</li> <li>• ausgehend von der Fragestellung Schrift-, Bild- und gegenständliche Quellen beschreiben und wesentliche Inhalte wiedergeben</li> <li>• unterschiedliche Quellenaussagen zu einem Sachverhalt vergleichen und ansatzweise Wirkungsabsichten und eventuelle Widersprüche erfassen und beschreiben</li> </ul>	
<p><b>Selbst- und Sozialkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spuren und Überlieferungen aus der Vergangenheit in seinem Lebensumfeld entdecken und dadurch in Ansätzen das historische Gewordensein gegenwärtiger Verhältnisse erkennen und beschreiben</li> <li>• unter Anleitung die Bedeutung ausgewählter historischer Sachverhalte für die Gegenwart und das eigene Leben erfassen und beschreiben</li> <li>• unter Anleitung das Handeln von Menschen vergangener Zeiten aus dem historischen Kontext heraus beschreiben und bewerten</li> <li>• eigene Wertvorstellungen und Betrachtungsweisen mit denen kulturell</li> </ul>	<p><b>Lebensbedingungen und Lebensweisen - Dauer und Wandel</b> An ausgewählten Beispielen der Vor- und Frühgeschichte, der Frühen Hochkulturen und der Antike:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschen in Abhängigkeit von ihrer Umwelt</li> <li>• Alltagsleben und Kultur</li> </ul>	ca. 25 Wo.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Anleitung erkenntnisorientiert recherchieren, relevante Informationen sachgerecht auswählen und die Spezifik der verschiedenen Medien beachten (z. B. Lehrbuchtext, Geschichtskarte, Schaubild, Lexikon,</li> </ul>	

<p>und zeitlich ferner Lebenswelten unter Anleitung vergleichen sowie Fremdes von Vertrautem unterscheiden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>unter Anleitung vorhandene Vorstellungen über Vergangenes überprüfen, erweitern und gegebenenfalls revidieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Organisation des Zusammenlebens</li> <li>Beispiele für Kontinuität und Veränderung ausgewählter Lebens- und Arbeitsverhältnisse</li> <li>Sesshaftwerdung und Staatenbildung als Zäsuren</li> </ul>		<p>Internet, Film, Jugendbuch, Comic)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Ergebnisse des historischen Lernens altersgemäß sinnbildend darstellen und präsentieren</li> </ul>	
<p><b>Prüfung/ Evaluation: 1.- 4.Klassenarbeit: Themen werden je nach Fortschritt festgelegt</b></p>				

## Schulcurriculum 6. Klasse

Kompetenzen	Inhalte	Zeit	Methodencurriculum	Schulspezifische Ergänzungen und Vertiefungen/ Fächerübergreifende Aktivitäten Materialliste
<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>unter Anleitung Fragen an die Geschichte stellen</li> <li>altersgemäß eine Vorstellung von Geschichte als Konstruktion entwickeln und den Unterschied zwischen Geschichte und Vergangenheit erklären</li> <li>unter Anleitung historische Ereignisse und Entwicklungen räumlich und zeitlich einordnen</li> <li>deren Nach- und Nebeneinander erfassen und beschreiben</li> <li>ausgewählte Arten von Quellen und Darstellungen anhand ihrer spezifischen Merkmale unter Anleitung identifizieren und beschreiben</li> </ul>	<p><b>Aufstieg und Fall einer Großmacht: Das Römische Reich</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Spuren Roms im heutigen Europa</li> <li>Ursprünge und Expansion</li> <li>Regierung, Verwaltung und Sicherung des römischen Imperiums</li> <li>Romanisierung</li> <li>Völkerwanderung, Untergang und Nachfolgestaaten des Weströmischen Reiches</li> </ul>	<p>ca. 30h</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>den Weg des historischen Forschens von den Funden über die Rekonstruktion zur Darstellung der Ergebnisse beschreiben</li> <li>unter Anleitung erste Hypothesen entwickeln, um Fragen an die Vergangenheit zu beantworten</li> <li>ausgehend von der Fragestellung</li> </ul>	<p><b>Geographie:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Leben in Städten und ländlichen Regionen (die räumliche Organisation von und das Leben der Menschen in Städten und ländlichen Regionen beschreiben und vergleichen)</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• zwischen Quellen und Darstellungen unterscheiden</li> <li>• die erarbeiteten fachspezifischen Begriffe unter Anleitung im historischen Kontext korrekt verwenden</li> <li>• mit Hilfe vorgegebener Begriffe und Strukturierungsmöglichkeiten historische Sachverhalte beschreiben und sein historisches Wissen ordnen</li> </ul> <p><b>Selbst- und Sozialkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spuren und Überlieferungen aus der Vergangenheit in seinem Lebensumfeld entdecken und dadurch in Ansätzen das historische Gewordensein gegenwärtiger Verhältnisse erkennen und beschreiben</li> <li>• unter Anleitung die Bedeutung ausgewählter historischer Sachverhalte für die Gegenwart und das eigene Leben erfassen und beschreiben</li> <li>• unter Anleitung das Handeln von Menschen vergangener Zeiten aus dem historischen Kontext heraus beschreiben und bewerten</li> <li>• eigene Wertvorstellungen und Betrachtungsweisen mit denen kulturell und zeitlich ferner Lebenswelten unter Anleitung vergleichen sowie Fremdes von Vertrautem unterscheiden</li> <li>• unter Anleitung vorhandene Vorstellungen über Vergangenes überprüfen, erweitern und gegebenenfalls revidieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Oströmisch-Byzantinisches Reich</li> </ul> <p><b>Welt- und Menschenbilder</b></p> <p>An ausgewählten Beispielen von der Vor- und Frühgeschichte bis zum Frühen Mittelalter:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mythische und religiöse Vorstellungen, Jenseitsglaube</li> <li>• Umgang mit Fremden und Kulturtransfer</li> </ul> <p><b>Wahlobligatorischer Lernbereich</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begegnung mit Geschichte in Medien (z. B. Comic, Kinder- und Jugendbuch, Computerspiel)</li> <li>• Spurensuche – außerschulische Lernorte (z. B. historischer Ort, Museum, historische Ausstellung)</li> <li>• Projekt zur exemplarischen Vertiefung eines</li> </ul>	<p>ca. 15h</p> <p>ca. 15h</p>	<p>Schrift-, Bild- und gegenständliche Quellen beschreiben und wesentliche Inhalte wiedergeben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Quellaussagen zu einem Sachverhalt vergleichen und ansatzweise Wirkungsabsichten und eventuelle Widersprüche erfassen und beschreiben</li> <li>• unter Anleitung erkenntnisorientiert recherchieren, relevante Informationen sachgerecht auswählen und die Spezifik der verschiedenen Medien beachten (z. B. Lehrbuchtext, Geschichtskarte, Schaubild, Lexikon, Internet, Film, Jugendbuch, Comic)</li> <li>• die Ergebnisse des historischen Lernens altersgemäß sinnbildend darstellen und präsentieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Lage von topographischen Objekten beschreiben</li> <li>• verschiedene Karten zur topographischen Orientierung auswählen und nutzen</li> <li>• thematische Karten angeleitet auswerten</li> </ul>
--	--	---------------------------------------	---	---

	ausgewählten Lernbereichs			
<b>Prüfung/ Evaluation: Klassenarbeit 1: 1.- 4.Klassenarbeit: Themen werden je nach Fortschritt festgelegt</b>				
<b>Schulcurriculum 7. Klasse</b>				
<b>Kompetenzen</b>  <b>Die Schülerinnen und Schüler können</b> <b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig Fragen an die Geschichte stellen, diese in Ansätzen ordnen und strukturieren</li> <li>• unter Anleitung Fragestellungen in Darstellungen erkennen und verstehen</li> <li>• den Konstruktcharakter von Geschichte und die Prinzipien historischen Denkens erklären</li> <li>• fachspezifische Begriffe korrekt verwenden, erweitern und ansatzweise reflektieren</li> <li>• zwischen zeitgenössischer Quellsprache und Gegenwartssprache unterscheiden</li> <li>• weitgehend selbstständig historische Ereignisse und Entwicklungen räumlich und zeitlich einordnen, deren Nach- und Nebeneinander kennzeichnen und beschreiben</li> </ul>	<b>Inhalte</b>  <b>Europa im Mittelalter</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Faszination Mittelalter“</li> <li>• Wahrnehmungen des Mittelalters in der gegenwärtigen Geschichtskultur</li> <li>• mittelalterliche Lebenswelten</li> <li>• Reichsidee und Herrschaftsausübung</li> <li>• Begegnung und Konfrontation von Christen, Juden und Muslimen an einem ausgewählten Beispiel</li> </ul> <b>Welt- und Menschenbilder – eine „neue“ Zeit bricht an</b>	<b>Zeit</b>  ca. 20h	<b>Methodencurriculum</b>  <b>Die Schülerinnen und Schüler können</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hypothesen entwickeln und daraus unter Anleitung das methodische Vorgehen zur Überprüfung der Hypothesen ableiten</li> <li>• weitgehend selbstständig erkenntnisorientiert recherchieren</li> <li>• relevante Informationen sachgerecht auswählen und dabei die Gattungsspezifika verschiedener Medien beachten</li> <li>• ausgehend von der historischen Fragestellung Schrift-, Bild- und gegenständliche Quellen beschreiben,</li> </ul>	<b>Schulspezifische Ergänzungen und Vertiefungen/ Fächerübergreifende Aktivitäten Materialliste</b>  <b>Geographie:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• räumliche Bezüge: Südamerika, Südostasien als Folge europäischer Expansion</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Konzepte und Kategorien zur Erklärung historischer Sachverhalte und zur Ordnung historischen Wissens anwenden und erweitern</li> <li>• zwischen Quellen und Darstellungen unterscheiden</li> <li>• Quellen und Darstellungen in ihrer Vielfalt anhand ihrer spezifischen Merkmale identifizieren und charakterisieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Renaissance und Humanismus</li> <li>• Entdeckung und Europäisierung der „neuen“ Welt</li> <li>• Reformation und ihre Folgen</li> </ul>	ca. 20h	<p>analysieren und interpretieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• weitgehend selbstständig unterschiedliche Quellenaussagen zu einem Sachverhalt vergleichen und Perspektiven, Wirkungsabsichten und eventuelle Widersprüche erfassen und untersuchen</li> </ul>	
<p><b>Selbst- und Sozialkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spuren und Überlieferungen aus der Vergangenheit entdecken, bewusst wahrnehmen und die Gegenwärtigkeit von Geschichte an ausgewählten Beispielen erkennen und beschreiben</li> <li>• die Bedeutung ausgewählter historischer Sachverhalte für die Gegenwart und das eigene Leben untersuchen und bewerten</li> <li>• im Wesentlichen selbstständig das Handeln von Menschen vergangener Zeiten aus dem historischen Kontext heraus erklären und bewerten und daraus triftige Sachurteile ableiten</li> <li>• vorhandene Vorstellungen über Vergangenes überprüfen, erweitern und gegebenenfalls revidieren</li> </ul>	<p><b>Konflikte und Konfliktlösungen – der 30-jährige Krieg verändert Europa</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verhältnis konfessioneller und machtpolitischer Interessen</li> <li>• wirtschaftliche und soziale Dimension des Krieges</li> <li>• Bedeutung des Westfälischen Friedens für Europa</li> <li>• Entstehung des frühmodernen Staates</li> </ul>	ca. 20h	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Anleitung Geschichtsdarstellungen hinsichtlich ihrer Sinnbildungsmuster und Aussageabsichten analysieren und vergleichen</li> <li>• die Ergebnisse des historischen Lernens in zunehmend komplexeren Zusammenhängen sinnbildend darstellen sowie adressatenbezogen und mediengerecht präsentieren</li> </ul>	
	<p><b>Wahlobligatorischer Lernbereich</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen der Herrschaft im Vergleich –</li> </ul>	ca. 10h		



<ul style="list-style-type: none"> <li>eigene Wertvorstellungen und Betrachtungsweisen mit denen kulturell und zeitlich ferner Lebenswelten vergleichen, Alterität wahrnehmen und beschreiben</li> <li>weitgehend selbstständig Werturteile unter Beachtung der eigenen Standortgebundenheit bilden und begründen</li> <li>sich in Ansätzen mit fremden Werturteilen auseinandersetzen, dabei eigene Orientierungen und Vorstellungen überprüfen, erweitern und gegebenenfalls revidieren</li> </ul>	<p>Herrschaftsverständnis, Herrschaftsstrukturen und Herrschaftsinszenierungen an ausgewählten Beispielen der antiken, mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Geschichte</p>			
<p><b>Prüfung/ Evaluation: Klassenarbeit 1: 1.- 4.Klassenarbeit: Themen werden je nach Fortschritt festgelegt</b></p>				

## Schulcurriculum 8. Klasse

Kompetenzen	Inhalte	Zeit	Methodencurriculum	Schulspezifische Ergänzungen und Vertiefungen/ Fächerübergreifende Aktivitäten Materialliste
<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>selbstständig Fragen an die Geschichte stellen, diese in Ansätzen ordnen und strukturieren</li> <li>unter Anleitung Fragestellungen in Darstellungen erkennen und verstehen</li> </ul>	<p><b>Auf dem Weg in die Moderne – Die Französische Revolution</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung der Ideen der Aufklärung in der Französischen Revolution</li> <li>Auswirkungen der Revolution auf Deutschland und Europa in der ersten</li> </ul>	<p>ca. 35h</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hypothesen entwickeln und daraus unter Anleitung das methodische Vorgehen zur Überprüfung der Hypothesen ableiten</li> <li>weitgehend selbstständig</li> </ul>	<p><b>Sozialkunde:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Folgen politischer Entscheidungen</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Konstruktcharakter von Geschichte und die Prinzipien historischen Denkens erklären</li> <li>• fachspezifische Begriffe korrekt verwenden, erweitern und ansatzweise reflektieren</li> <li>• zwischen zeitgenössischer Quellsprache und Gegenwartssprache unterscheiden</li> <li>• weitgehend selbstständig historische Ereignisse und Entwicklungen räumlich und zeitlich einordnen, deren Nach- und Nebeneinander kennzeichnen und beschreiben</li> <li>• ausgewählte Konzepte und Kategorien zur Erklärung historischer Sachverhalte und zur Ordnung historischen Wissens anwenden und erweitern</li> <li>• zwischen Quellen und Darstellungen unterscheiden</li> <li>• Quellen und Darstellungen in ihrer Vielfalt anhand ihrer spezifischen Merkmale identifizieren und charakterisieren</li> </ul> <p><b>Selbst- und Sozialkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spuren und Überlieferungen aus der Vergangenheit entdecken, bewusst wahrnehmen und die Gegenwärtigkeit von Geschichte an</li> </ul>	<p>Hälfte des 19. Jahrhunderts</p> <p><b><i>Auf dem Weg zum Nationalstaat – Deutschland im 19. Jahrhundert</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirken der liberalen und nationalen Bewegung</li> <li>• Rolle Preußens im Reichseinigungsprozess</li> <li>• Entstehen der Arbeiterbewegung</li> <li>• Staat und Gesellschaft im Kaiserreich</li> </ul>	<p>ca.35h</p>	<p>erkenntnisorientiert recherchieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• relevante Informationen sachgerecht auswählen und dabei die Gattungsspezifika verschiedener Medien beachten</li> <li>• ausgehend von der historischen Fragestellung Schrift-, Bild- und gegenständliche Quellen beschreiben, analysieren und interpretieren</li> <li>• weitgehend selbstständig unterschiedliche Quellenaussagen zu einem Sachverhalt vergleichen und Perspektiven, Wirkungsabsichten und eventuelle Widersprüche erfassen und untersuchen</li> <li>• unter Anleitung Geschichtsdarstellungen hinsichtlich ihrer Sinnbildungsmuster und Aussageabsichten analysieren und vergleichen</li> <li>• die Ergebnisse des historischen Lernens in zunehmend</li> </ul>	<p>reflektieren und auch nach unbeabsichtigten Wirkungszusammenhängen fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit Hilfe von sozialwissenschaftlichen Theorien und Modellen konkrete Gegenstände aus Politik und Gesellschaft beurteilen</li> </ul>
---	--	---------------	--	--

<p>ausgewählten Beispielen erkennen und beschreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung ausgewählter historischer Sachverhalte für die Gegenwart und das eigene Leben untersuchen und bewerten</li> <li>• im Wesentlichen selbstständig das Handeln von Menschen vergangener Zeiten aus dem historischen Kontext heraus erklären und bewerten und daraus triftige Sachurteile ableiten</li> <li>• vorhandene Vorstellungen über Vergangenes überprüfen, erweitern und gegebenenfalls revidieren</li> <li>• eigene Wertvorstellungen und Betrachtungsweisen mit denen kulturell und zeitlich ferner Lebenswelten vergleichen, Alterität wahrnehmen und beschreiben</li> <li>• weitgehend selbstständig Werturteile unter Beachtung der eigenen Standortgebundenheit bilden und begründen</li> <li>• sich in Ansätzen mit fremden Werturteilen auseinandersetzen, dabei eigene Orientierungen und Vorstellungen überprüfen, erweitern und gegebenenfalls revidieren</li> </ul>			<p>komplexeren Zusammenhängen sinnbildend darstellen sowie adressatenbezogen und mediengerecht präsentieren</p>	
<p><b>Prüfung/ Evaluation: Klassenarbeit 1: 1.- 4.Klassenarbeit: Themen werden je nach Fortschritt festgelegt</b></p>				

**Anhang:**

## Leistungsbewertung

Leistungsbewertung als Lernerfolgskontrolle meint "Kontrolle" als Bestandteil eines andauernden und zu befördernden Lernprozesses und nicht vordergründig als Leistungsmessung. Die Lernerfolgskontrolle geht folglich von einer positiven Leistung aus und führt einen sachlichen Soll-Ist-Vergleich auf der Basis einheitlicher und für den Schüler nachvollziehbarer und transparenter Kriterien. Leistungsbewertungen sind einerseits Spiegel des aktuellen Leistungsstandes für Schüler und Eltern, andererseits wichtige Informationen für den Lehrer hinsichtlich der weiteren Planung seines Unterrichts.

Ein auf die Entwicklung von Kompetenzen ausgerichteter Geschichtsunterricht muss neben der Bewertung der kognitiven Leistungen auch die Anstrengungsbereitschaft, die Kreativität auf dem Weg zum Ergebnis, die Selbstständigkeit und Teamfähigkeit sowie das Durchsetzungsvermögen im Rahmen entsprechenden Sozialverhaltens fördern. Im Geschichtsunterricht erbringen die Schüler u. a. den Nachweis, dass sie:

- historische Ereignisse kennen, beurteilen und in Zusammenhänge einordnen können
- historische Konflikte an eigenen Wertmaßstäben messen, und dabei zu einer kritischen Einschätzung fähig sind
- die jeweils vor den Klassenstufen aufgeführten Lern- und Arbeitstechniken beherrschen und anwenden können
- auf Kooperation angelegte Arbeitsprozesse sozial verantwortlich gestalten und Konflikte argumentativ und tolerant lösen

Die Bewertung von Schülerleistungen dient der Bestätigung, Förderung und Beratung der Schüler sowie der Kennzeichnung von Lernfortschritten. Die Schüler haben Anspruch auf Anerkennung ihrer Lernfortschritte. Die Bewertung hat den Ablauf des Lernprozesses widerzuspiegeln und ist in einem angemessenen Umfang durchzuführen.

Bewertung soll auch verbal erfolgen, sie muss nicht in jedem Falle eine Zensurierung nach sich ziehen. Ein sachgerechter und selbstbestimmter Umgang mit Medien, einschließlich der Nutzung entsprechender Software sowie von Recherchemöglichkeiten im Internet sind zu entwickeln, zu fördern und pädagogisch zu nutzen.

Neben mündlichen und schriftlichen Lernerfolgskontrollen im Unterricht können auch Hausarbeiten, Kurzvorträge, Ergebnisse von Gruppenarbeit oder Resultate aus dem Projektunterricht als Leistungsnachweise dienen. Außerhalb des Unterrichts erbrachte Lernleistungen, z. B. Bundeswettbewerb Deutsche Geschichte, Aktivitäten der Bundeszentrale für politische Bildung oder weitere historisch relevante Arbeiten mit angemessenem Anforderungsniveau sowie Ausstellungen und Präsentationen sollten in die Bewertung einbezogen werden. Im Rahmen der Leistungsbewertung sollen die Schüler den Grad der Aneignung von Sach- Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz sowie angemessene kommunikative Fähigkeiten altersspezifisch nachweisen. Eine ganzheitliche Leistungsbeobachtung setzt Beobachtungskriterien voraus. Diese sind aus der Kompetenzbeschreibung im Fachlehrplan entsprechend der konkreten Handlungssituationen abzuleiten.

Die Leistungsbewertung erfolgt in drei Anforderungsbereichen, die entsprechend der Aufgabenstellung zu berücksichtigen sind:

- Anforderungsbereich I umfasst die Wiedergabe von bekannten Sachverhalten eines eingegrenzten Bereiches und die Anwendung von Arbeitstechniken in einem wiederholenden Zusammenhang.
- Anforderungsbereich II umfasst das immer selbstständigere Erklären, Bearbeiten und Ordnen sowie Anwenden des Gelernten auf vergleichbare Sachverhalte.
- Anforderungsbereich III umfasst das planmäßige Verarbeiten komplexer Gegebenheiten mit dem Ziel, selbstständig und problembezogen zu Begründungen, Urteilen, Folgerungen, Deutungen und Wertungen zu gelangen.

beschreiben	strukturiert und fachsprachlich angemessen Materialien vorstellen und/oder Sachverhalte darlegen
gliedern	einen Raum, eine Zeit, oder einen Sachverhalt nach selbst gewählten oder vorgegebenen Kriterien systematisierend ordnen
wiedergeben	Kenntnisse (Sachverhalte, Fachbegriffe, Daten, Fakten, Modelle) und/oder (Teil-)Aussagen mit eigenen Worten sprachlich distanziert, strukturiert u. damit unkommentiert darstellen

zusammenfassen	Sachverhalte auf wesentliche Aspekte reduzieren und sprachlich distanziert strukturiert und unkommentiert  wiedergeben
----------------	--

Die Niveaustufen sind nicht immer trennscharf. Den konkreten Aufgabenstellungen müssen die Anforderungsbereiche zugeordnet werden. Mit steigender Klassenstufe verschieben sich die Anforderungsbereiche zunehmend von der Reproduktion (I) über Rekonstruktion/Transfer (II) zu Analyse, Urteil und Wertung (III)

**Operatoren:**

analysieren	Materialien, Sachverhalte oder Räume kriterienorientiert oder aspektgeleitet erschließen und strukturiert  darstellen
charakterisieren	Sachverhalte in ihren Eigenarten beschreiben, typische Merkmale kennzeichnen und diese dann gegebenenfalls unter einem oder mehreren bestimmten Gesichtspunkten zusammenführen
einordnen	begründet eine Position/Material zuordnen oder einen Sachverhalt begründet in einen Zusammenhang stellen
erklären	Sachverhalte so darstellen - gegebenenfalls mit Theorien und Modellen dass Bedingungen, Ursachen, Gesetzmäßigkeiten und/oder Funktionszusammen hänge verständlich werden
erläutern	Sachverhalte in ihren komplexen Beziehungen an Beispielen und/oder Theorien verdeutlichen (auf Grundlage von Kenntnissen bzw. Materialanalyse)

herausarbeiten	Materialien auf bestimmte, explizit nicht unbedingt genannte Sachverhalte hin untersuchen und Zusammenhänge zwischen den Sachverhalten herstellen
In Beziehung setzen	Zusammenhänge zwischen Materialien, Sachverhalten aspektgeleitet und kriterienorientiert herstellen und erläutern
nachweisen	Materialien auf Bekanntes hin untersuchen und belegen
vergleichen	Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede von Sachverhalten kriterienorientiert darlegen



beurteilen	den Stellenwert von Sachverhalten oder Prozessen in einem Zusammenhang überprüfen, um kriterienorientiert zu einem begründeten Sachurteil zu gelangen
entwickeln	zu einem Sachverhalt oder zu einer Problemstellung eine Einschätzung, ein konkretes Lösungsmodell, eine Gegenposition oder ein Lösungskonzept inhaltlich weiterführend und/oder zukunftsorientiert darlegen
erörtern	Zu einer vorgegebenen Problemstellung eine reflektierte, abwägende Auseinandersetzung führen und zu einem begründeten Sach- und/oder Werturteil kommen
interpretieren	Sinnzusammenhänge aus Quellen erschließen und eine begründete Stellungnahme abgeben, die auf einer Analyse, Erläuterung und Bewertung beruht
Stellung nehmen	Beurteilung mit zusätzlicher Reflexion individueller, sachbezogener und/oder politischer Wertmaßstäbe,

	die Pluralität gewährleisten und zu einem begründeten eigenen Werturteil führen
überprüfen	Inhalte, Sachverhalte, Vermutungen oder Hypothesen auf der Grundlage eigener Kenntnisse oder mithilfe zusätzlicher Materialien auf ihre sachliche Richtigkeit bzw. auf ihre innere Logik hin untersuchen

